

Ostersonntag

1. Lesung: Apg 10, 34a.37-43

2. Lesung: Kol 3, 1-4

Evangelium: Joh 20, 1-9

Er sah und glaubte

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

Der andere Jünger und das andere Leben

Es ist nicht leicht, über die Auferstehung zu reden, ohne dass es pathetisch, naiv oder floskelhaft klingt. Es fehlt uns dafür die Erfahrung, und somit fehlen uns auch geeignete Begriffe oder Bilder. Auferstehung ist keine Rückkehr in das Leben, wie wir es kennen, das geprägt ist von Begrenztheit, Scheitern und lähmenden Ängsten. Es ist der Durchbruch zu einem ganz anderen Leben, ohne Abstriche und Beeinträchtigungen.

Auch die Osterberichte der Evangelien sind sehr zurückhaltend, deuten nur an. Vor allem berichten sie über die Erlebnisse von Menschen, die mit der Auferstehung in Berührung kommen. Wir sehen, dass sie ganz unterschiedlich damit umgehen, aber auch, dass die Begegnung mit dem „anderen“ Leben sie verändert und ihre Perspektive weitet.

Maria sieht, dass der Stein weggerollt ist, Petrus die zurückgebliebenen Tücher. Die Auferstehung zeigt sich in der Abwesenheit aller Spuren des Todes. Dann ist da noch der geheimnisvolle „andere Jünger“, der sich schneller dem Geheimnis der Auferstehung annähert. Deutlicher als andere hat er offenbar schon bisher bei Jesus dieses andere Leben gespürt.

Wir alle sind dazu berufen, dieser „andere“ Jünger, diese „andere“ Jüngerin zu sein, die aus der Perspektive der Auferstehung das Leben in dieser Welt anders wahrnehmen und anders gestalten können. Nämlich aus der Gewissheit: Es ist schon alles erlöst.

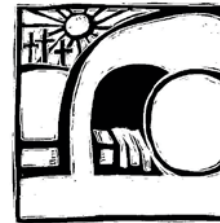
Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 20.4.14)



PIARISTENPFARRE WOCHENBLATT Nr. 820 ST.THEKLA

20.4.14 Ostersonntag

ER ist das Leben!



Lass also zu, dass der auferstandene Jesus
in dein Leben eintritt,
nimm ihn auf als Freund, mit Vertrauen:
Er ist das Leben!

Wenn du bis jetzt fern von ihm warst,
tu einen kleinen Schritt:
Er wird dich mit offenen Armen empfangen.

Wenn du gleichgültig bist, akzeptiere das Risiko:
Du wirst nicht enttäuscht sein.

Wenn es dir schwierig erscheint, ihm zu folgen,
hab keine Angst, vertrau dich ihm an,
sei sicher, dass er dir nahe ist.

Er ist auf deiner Seite
und wird dir den Frieden geben, den du suchst,
und die Kraft, so zu leben, wie er will.

Papst Franziskus (Predigt in der Osternacht 2013)

Gesegnete Ostern

wünschen *P. Pius, P. Ignasi* und der Pfarrgemeinderat

Aktuell:

HEUTE nach allen Messen Speisensegnung
Ostermontag - Messe nur um 8:00

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94
Fax: (01) 587 23 94-6
E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Aus der PGR-Sitzung vom 7.4.14

Änderung im Pfarrgemeinderat: Nach dem Ausscheiden von Jakob Listabarth wird *Lilith Bosin* die Jungschar St. Thekla im PGR vertreten.

Kirchenrechnung: Der PGR gibt einstimmig die Kirchenrechnung 2013 frei.

Projekt Friedenzeichnungen: Da es erst eine Zusage gibt, wird demnächst ein Erinnerungsmail an die Wiedner Volksschulen verschickt.

Umfrage unter den Messbesuchern: Die Umfrage bestätigt manche Vermutungen. Die Ergebnisse sind für uns eine gute Argumentationshilfe im Hinblick auf den Diözesanen Erneuerungsprozess.

Man könnte noch zusätzliche Auswertungen machen, z. B. ob sich die Gründe für den Messbesuch mit dem Alter ändern. Im Hinblick auf eine Optimierung des Messangebots wurde die Einrichtung einer eigenen Jugendmesse am Samstagabend diskutiert. Allerdings gibt es dieses Angebot bereits in der nahen Jugendkirche Wien.

Diözesaner Erneuerungsprozess: Die pfarrübergreifenden Arbeitsgruppen haben fast alle bereits den Ist-Stand in den einzelnen Pfarren ermittelt und überlegen nun mögliche Kooperationen. Sehr gut klappt die Zusammenarbeit bereits jetzt beim Dekanatschorprojekt „Die Schöpfung“.

Ihre Ergebnisse werden die Arbeitsgruppen bei der 2. Dekanatsvollversammlung am Mittwoch, dem **11.6.14** um 19:00 in St. Florian präsentieren.

Fronleichnam: Auch heuer werden wir das Fronleichnamsfest am **15.6.14** gemeinsam mit St. Florian feiern. Diesmal wird es dabei erstmals eine „Statio“ im Pensionistenwohnhaus Wieden geben. *Renate Eibler*

Glaubensabend mit P. Pius

Der nächste Glaubensabend von P. Pius zum Thema „*Christliche Glaubenswahrheiten neu gedeutet*“ findet am Donnerstag, dem **24.4.14** um 19:15 in der Kapelle statt.

Dekanatsprojekt Schöpfung

Benefizkonzerte: Der Chor des Dekanats 4/5 sowie das Orchester *creation4.5* führen in der Karlskirche das Oratorium „*Die Schöpfung*“ von Joseph Haydn auf. Auch 6 Chormitglieder aus St. Thekla singen dabei mit!

Aufführungen: **So 18.5.14 16:00** (speziell für Kinder) und **18:00**
Di 20.5.14 19:30

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Weitere Veranstaltungen im Dekanat zum Thema Schöpfung:

- Gebetsabend zum Thema Schöpfung in der Jugendkirche Wien
- Podiumsdiskussion „*Die Schöpfung - mit und ohne Schöpfer*“ (St. Josef)
- Zeichenprojekt für Kinder zum Thema „Schöpfung“

Lange Nacht der Kirchen

Heuer findet bereits zu 10. Mal die „*Lange Nacht der Kirchen*“ statt. Am Freitag, dem **23.5.14** öffnen wieder viele Kirchen ihre Tore und bieten ihren Besuchern ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen.

Auch in unserer Pfarre St. Thekla erwartet Sie ein interessantes Programm für Klein und Groß - diesmal mit dem Schwerpunkt „*Friederf*“.

Wir werden die besten Friedenszeichnungen der Wiedner Volksschulen prämiieren und ausstellen. Die Kinder dürfen Friedenstauben basteln und mit der Jungschar St. Thekla kooperative Spiele ohne Sieger und Verlierer kennen lernen. Christian Romanek wird uns darüber aufklären, ob man mit der Bibel Frieden bauen kann, und zum Abschluss werden wir auch für den Frieden beten.

Daneben erwarten Sie noch beschwingte Klänge mit dem Streichtrio *CHILLdezent* und zwei Papiertheateraufführungen der Oper *Carmen*.

Merken Sie sich auf jeden Fall schon diesen Termin vor - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die nächsten Termine in St. Thekla

Mo 21.4.14 | Ostermontag | Messe nur um 8:00

Do 24.4.14 | 19:15 Glaubensabend mit P. Pius in der Kapelle

Fr 25.4.14 | 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

So 27.4.14 | Weißer Sonntag, Sonntag der Barmherzigkeit
9:30 Erstkommunion der Pfarrkinder

Do 1.5.14 | Staatsfeiertag.
18:00 Erste Maiandacht, 18:30 Abendmesse

Fr 2.5.14 | 18:00 Herz Jesu-Andacht, 18:30 Abendmesse

So 4.5.14 | 9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Maiandachten im Marienmonat Mai: Di, Do 18:00 (vor der Abendmesse)

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at